



ENSMANNCONSULTING

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Ralf Ensmann

Ensmann Consulting, Köln

Aufbau einer rechtssicheren Elektro-Organisation

**Kurze Herleitung und fünf Organisationsbeispiele
zum Aufbau einer rechtssicheren Organisationsstruktur
im Bereich der Elektrotechnik nach DIN VDE 0105-100 und 1000-10**



Köln, im Oktober 2018

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Ensmann & Team

Robert-Blum-Straße 7-9 / 50935 Köln / Tel: 0221 170 79 18 / Mobil: 0163 8715173 / Fax: 0221 170 79 19 / info@ensmann.com

Deutsche Kreditbank / IBAN: DE6912030000016947798 / SWIFT-BIC: BYLADEM1001 / USt-IdNr.: DE 239779857

www.ensmann.com



ENSMANNCONSULTING

Inhalt

Der folgende Fachbeitrag stellt in bewusst kurzer Form fünf Organisationsbeispiele zum Aufbau einer rechtssicheren Organisationsstruktur im Bereich der Elektrotechnik nach DIN VDE 0105-100 und 1000-10 mit Anlagenbetreiber Elektrotechnik und verantwortlicher Elektrofachkraft dar.

Hergeleitet und verdeutlicht wird auch unter welchen Umständen der Aufbau einer elektrotechnischen Fach-Organisation sinnvoll und notwendig ist.

Im Vordergrund steht die visuelle Darstellung mit Organigrammen, um die verschiedenen, grundlegenden Organisationsmöglichkeiten für den Aufbau einer rechtssicheren Organisation im Bereich der Elektrotechnik für unterschiedlich große und in unterschiedlichen Bereichen tätige Unternehmen darzustellen. Die vorgestellten Organisationsmöglichkeiten stellen nur einen Abriss zum Thema dar und müssen bei Bedarf in jedem Unternehmen individuell angepasst und weiterentwickelt werden.

Weiterführende Informationen im Standardwerk zum Thema



VDE-Schriftenreihe 135 "Anlagenbetreiber Elektrotechnik und verantwortliche Elektrofachkraft"

(2., vollständig überarbeitete und stark erweiterte Auflage, 430 Seiten, Farbdruck)

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Ensmann & Team

Robert-Blum-Straße 7-9 / 50935 Köln / Tel: 0221 170 79 18 / Mobil: 0163 8715173 / Fax: 0221 170 79 19 / info@ensmann.com

Deutsche Kreditbank / IBAN: DE6912030000016947798 / SWIFT-BIC: BYLADEM1001 / USt-IdNr.: DE 239779857

www.ensmann.com



Unternehmer nimmt die Rolle der verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. des Anlagenbetreibers selbst wahr

In kleineren und mittleren Unternehmen trägt häufig der Unternehmer die Verantwortung für den Elektrobereich selbst. Das setzt voraus, dass der Unternehmer über die notwendige fachliche und persönliche Eignung verfügt und die Komplexität sowie die räumliche Ausdehnung des Unternehmens dies zulässt. Der Unternehmer trägt in diesem Fall die gesamte Verantwortung inklusive der Verantwortung für den Bereich Elektrotechnik selbst und muss sich um alle gemäß DIN VDE 1000-10 bzw. DIN VDE 0105-100 anfallenden Aufgaben selbst kümmern.

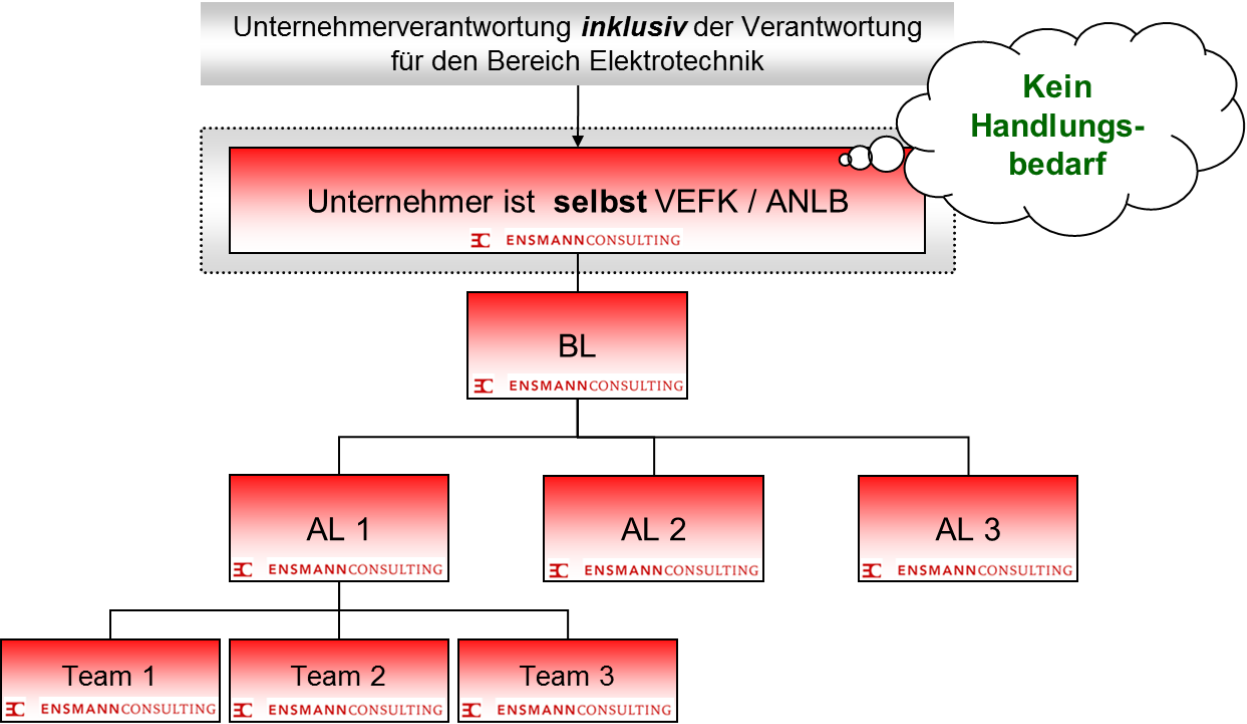


Abbildung 1 Unternehmer nimmt die Rolle der verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. des Anlagenbetreibers selbst wahr



Unternehmer kann oder will die Rolle der verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. des Anlagenbetreibers nicht selbst wahrnehmen

In der Praxis kommt es jedoch häufig vor, dass der Unternehmer selbst die erforderliche Qualifikation nicht mitbringt. Denkbar ist auch, dass der Unternehmer ursprünglich einen elektrotechnischen Beruf erlernt hat, aber beispielsweise wegen langer Nichtausübung die Aufgabe trotzdem an einen fachlich und persönlich geeigneten Mitarbeiter delegieren möchte. In diesem Fall muss sich der Unternehmer Gedanken machen, durch wen er die elektrotechnische Sicherheit in seinem Unternehmen sicherstellen lassen will.

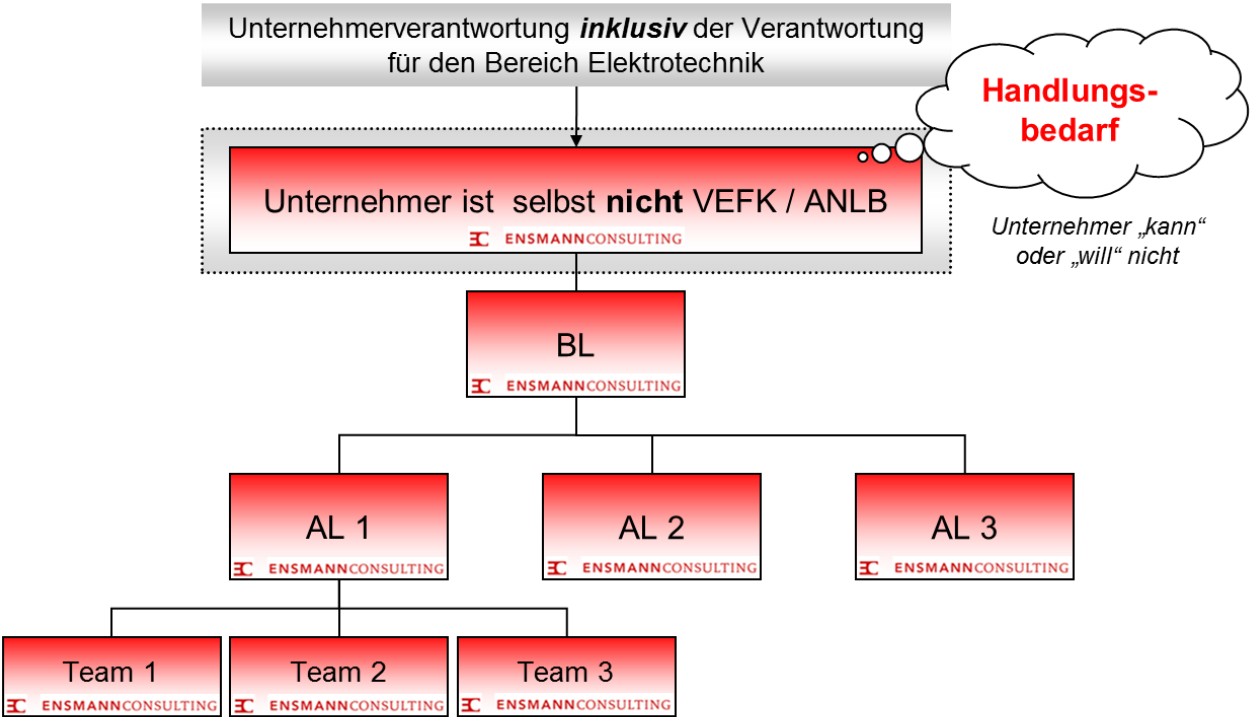


Abbildung 2: Unternehmer kann oder will die Rolle der verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. des Anlagenbetreibers nicht selbst wahrnehmen

Unternehmer erkennt den Handlungsbedarf und kommt seinen Aufgaben nach

In der Regel kommt dann eine verantwortliche Elektrofachkraft bzw. ein Anlagenbetreiber Elektrotechnik zum Einsatz. Diese Person tritt dann für ihren Bestimmungsbereich neben dem Unternehmer in dessen Aufgaben mit ein. Die nebenstehende Abbildung stellt das vor der Bestellung einer verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. einen Anlagenbetreiber bestehende „Organisations- und Handlungsvakuum“ für den elektrotechnischen Betriebsteil dar. Der Unternehmer muss nun seiner Organisations- und Auswahlverantwortung nachkommen und die ausgewählte Person nach einvernehmlicher Gestaltung einer Pflichtenübertragung schriftlich bestellen.

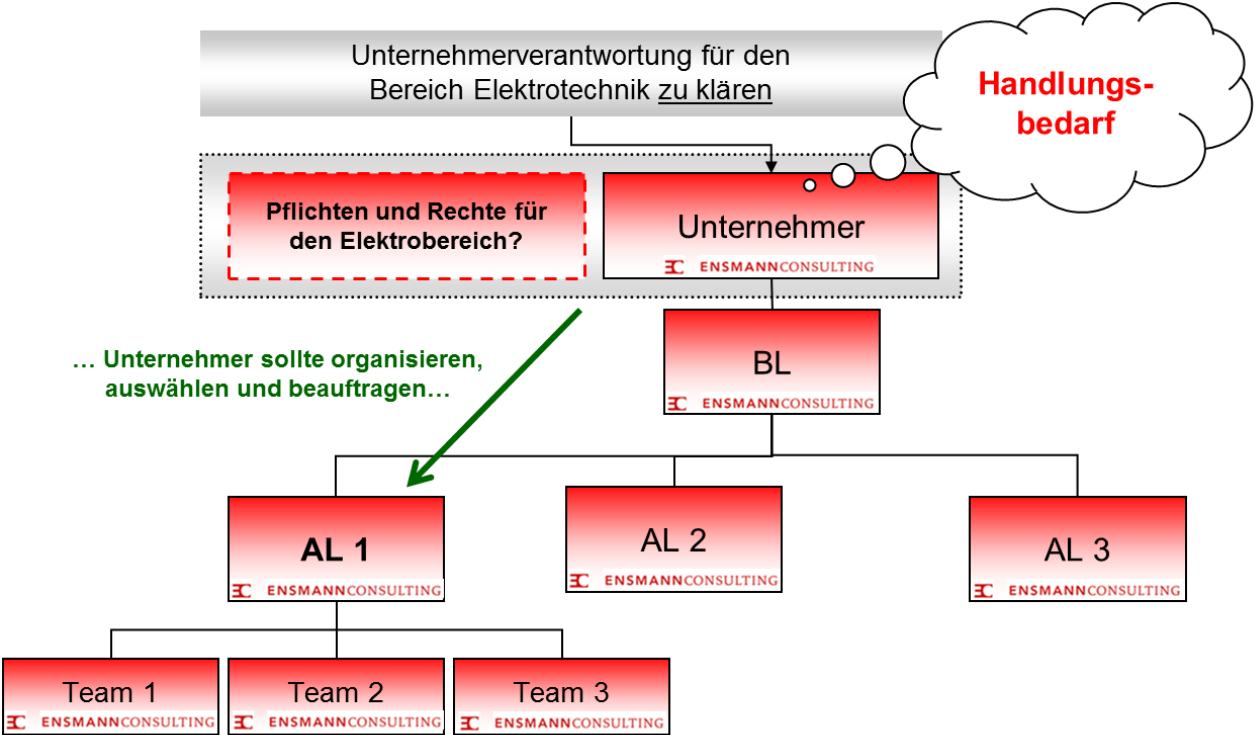


Abbildung 3: Unternehmer erkennt den Handlungsbedarf und kommt seinen Aufgaben nach

Unternehmer bestellt eine einzige verantwortliche Elektrofachkraft bzw. einen Anlagenbetreiber

Nach der Pflichtenübertragung an eine verantwortliche Elektrofachkraft bzw. an einen Anlagenbetreiber Elektrotechnik füllen beide – Unternehmer und bestellter Funktionsträger – den durch die symbolisch dargestellte, punktierte Umrahmungslinie angedeuteten „Verantwortungsrahmen“ gemeinsam aus. Man erkennt, dass sich die Gesamtverantwortung im Unternehmen insgesamt nicht verändert hat, jedoch ist nun die verantwortliche Elektrofachkraft für ihren Bestellbereich in die Aufgaben und Pflichten des Unternehmers mit eingetreten. Für den übertragenen Aufgabenbereich ist der Funktionsträger im Bereich der Elektrosicherheit fachlich weisungsfrei zuständig.

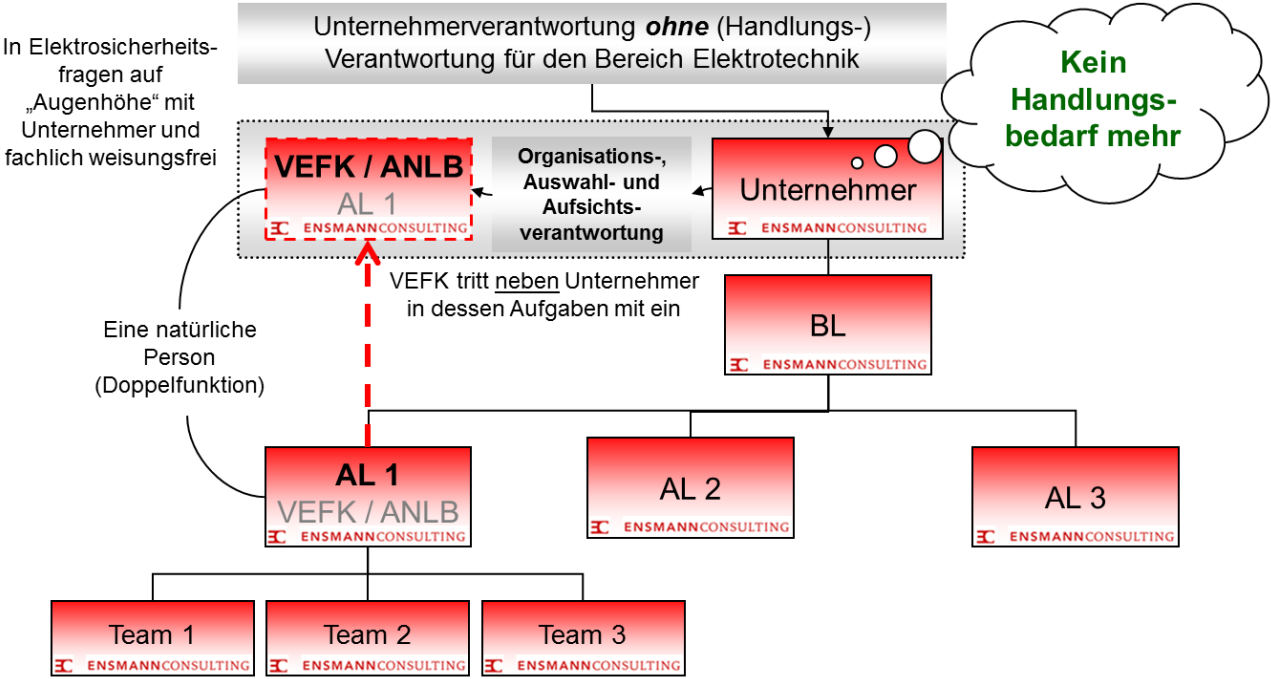


Abbildung 4: Eine einzige VEFK unterstützt die Unternehmensleitung

Funktionale VEFK-Organisation mit mehreren verantwortlichen Elektrofachkräften

Die Unternehmensrealität ist häufig komplexer: Es sind wegen des Umfangs und der Bandbreite der elektrotechnischen Aufgaben Organisationsformen mit mehreren VEFK / ANLB erforderlich. Die funktionale Organisationsform verfolgt den Ansatz der Zuweisung von elektrotechnischen oder betrieblichen Aufgabenbereichen. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass die Zuständigkeitsgrenzen - also die fachlichen Schnittstellen - sauber und im besten Fall „klemmleistenscharf“ definiert sind.

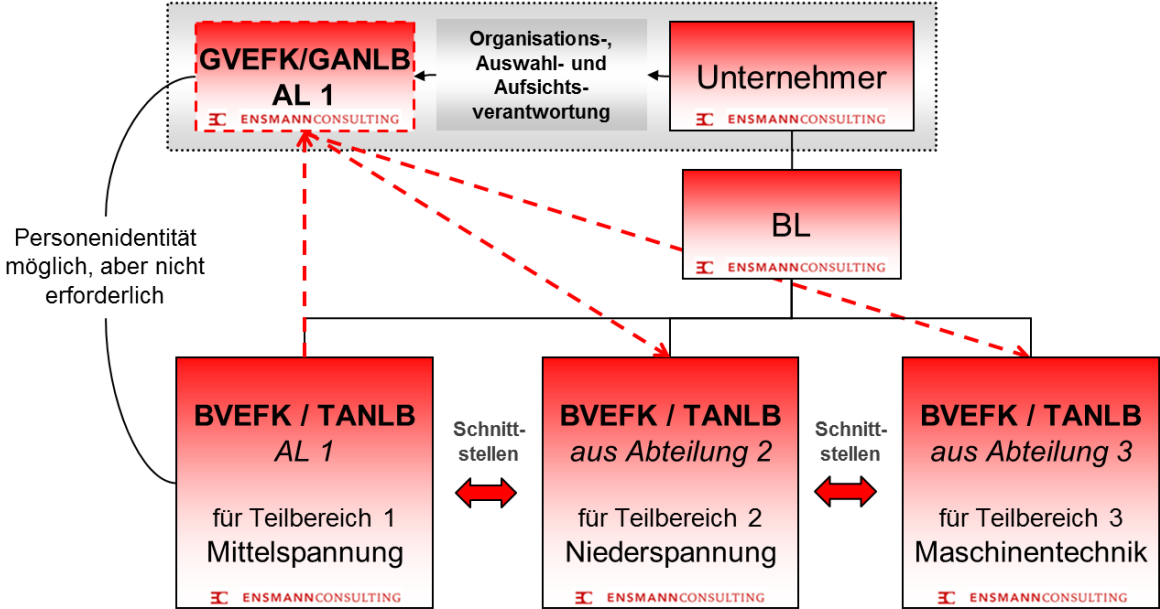


Abbildung 5: Funktionale VEFK-Organisation mit mehreren VEFK

Territoriale VEFK-Organisation mit mehreren verantwortlichen Elektrofachkräften

In Unternehmen, die sich durch eine weite räumliche Ausdehnung in Kombination mit mehreren oder vielen Standorten auszeichnen, ist dieser Situation natürlich organisatorisch Rechnung zu tragen. Die Abbildung zeigt einen Lösungsansatz für eine Flächenorganisation mit niederlassungsverantwortlichen Elektrofachkräften, die durch eine gesamtverantwortliche und mehrere regionalverantwortliche Elektrofachkräfte fachlich gesteuert werden. Bei diesem Beispiel handelt es sich dementsprechend schon um eine sehr große, dreistufige fachliche Organisation für Sicherheit und Betrieb im Bereich der Elektrotechnik.

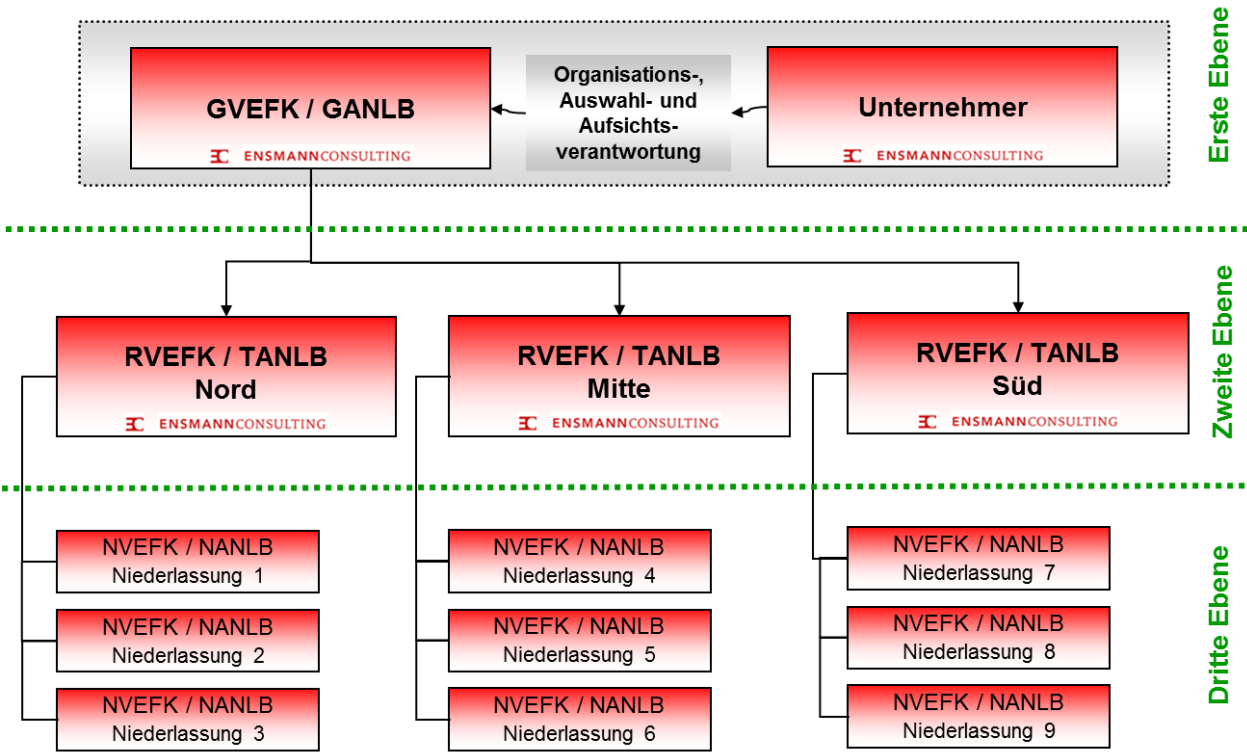


Abbildung 6: Territoriale VEFK-Organisation mit mehreren VEFK

Gemischte VEFK-Organisation mit funktionalen und territorialen Aspekten mit mehreren verantwortlichen Elektrofachkräften

Die gemischte VEFK-Organisation ist eine Kombination der funktionalen Organisationsform mit der territorialen Organisationsform; sie kommt regelmäßig in Großunternehmen und Konzernen mit großer räumlicher Ausdehnung und komplexen elektrotechnischen Anlagen zum Einsatz. Auch hier ist natürlich die Abstimmung und Klärung der Schnittstellen zwischen den einzelnen Aufgabenbereichen von hoher Bedeutung.

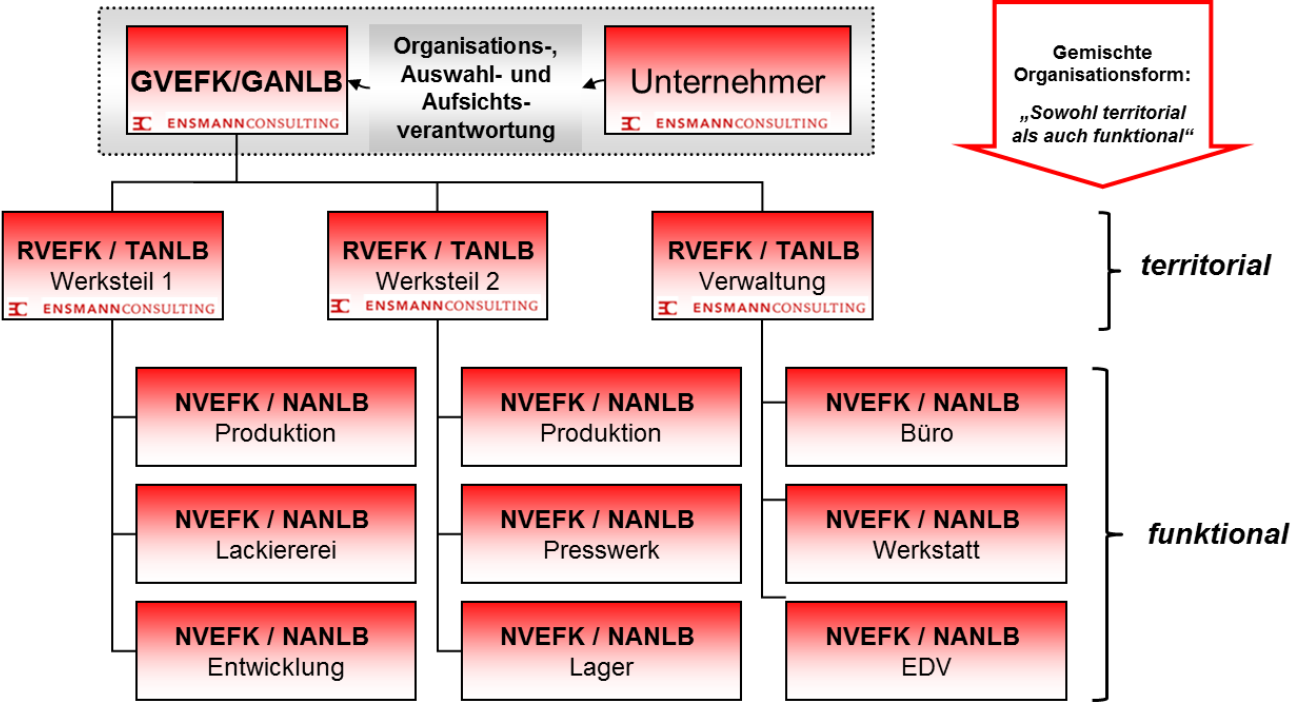
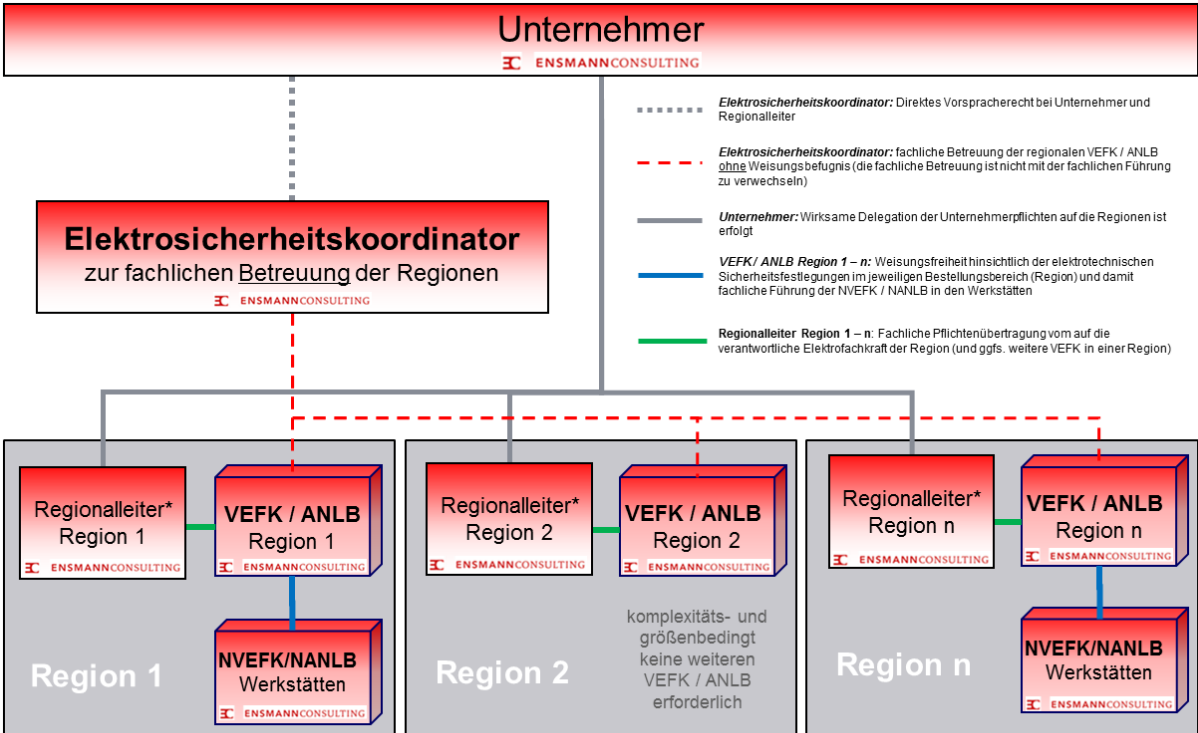


Abbildung 7: VEFK-Organisation mit funktionalen und territorialen Aspekten



VEFK-Organisation mit zentralem Elektrosicherheitskoordinator und dezentralen verantwortlichen Elektrofachkräften

Wenn Unternehmen durch Strukturen mit mehreren verschiedenen Standorten oder Niederlassungen gekennzeichnet sind, die sich durch eine hohe unternehmerische Eigenständigkeit auszeichnen, kann es sinnvoll sein, anstelle einer gesamtverantwortlichen Elektrofachkraft einen Elektrosicherheitskoordinator zu etablieren. Der Elektrosicherheitskoordinator berät als zentrale Organisationseinheit die verantwortlichen Elektrofachkräfte / Anlagenbetreiber Elektrotechnik an den dezentralen Standorten ohne gegenüber diesen weisungsbefugt zu sein. Der Elektrosicherheitskoordinator kümmert sich insbesondere um Fragen von standortübergreifender Relevanz.



* Regionalleiter der Regionen sind mit unternehmerischen Kompetenzen ausgestattet.

Abbildung 8: VEFK-Organisation mit zentralem Koordinator und dezentralen VEFK



ENSMANNCONSULTING

Autor

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Ensmann, 1968 in Köln geboren, absolvierte nach der Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker das Ingenieur-Studium der Elektrotechnik mit der Fachrichtung Elektrische Energietechnik. Danach im Bereich elektrischer Versorgungsnetze – insbesondere im Bereich der Oberschwingungsanalysen und der Netzqualitätsbestimmung - tätig, ist Mitglied im VDE und im VDI. Anschließend Studium der Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Energiewirtschaft, Rechnungswesen und Controlling und dem Abschluss Diplom-Wirtschaftsingenieur.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit mit dem Beratungshaus Ensmann Consulting liegt seit vielen Jahren in der Beratung von Unternehmen jeder Größe beim Aufbau und der Aufrechterhaltung einer rechtsicheren Organisation im elektrotechnischen Bereich. Langjährige, bundesweite Trainer- und Beratererfahrung sowohl im Bereich der technischen Mitarbeiterqualifikation sowie im Bereich der Qualifizierung und Betreuung von verantwortlichen Elektrofachkräften. Er ist zudem Autor diverser Bücher, Loseblattwerke, DVD und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.